

a/a

201.71

EIDGENÖSSISCHES
JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

Der Generalsekretär

Bern, 19. Juni 1992

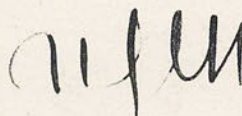
Eidgenössisches Departement
für auswärtige Angelegenheiten
Politische Abteilung I
Herrn Daniel Woker

Offizieller Arbeitsbesuch von Botschafter Gluchov

Sehr geehrter Herr Woker

In Beantwortung Ihrer Umfrage vom 10. Juni 1992 lasse ich Ihnen die beiliegende Information der Bundesanwaltschaft zugehen. Ich möchte es Ihnen überlassen, ob Sie die Angelegenheit zur Sprache bringen wollen.

Mit freundlichen Grüssen



A. Walpen

Beilage

Dodis



Den Abwehrorganen liegen Informationen vor, wonach sich in der Schweiz immer noch russische Diplomaten und Funktionäre aufhalten, die im Verdacht stehen, früher dem sowjetischen Nachrichtendienst KGB zugehört zu haben. Um künftige Beziehungen nicht unnötig durch nachrichtendienstliche Zwischenfälle zu belasten, wäre es aus unserer Sicht wünschenswert, wenn das russische Aussenministerium diese Personen zurückberufen würde.

E J P D

ZUSAMMENFASSUNG UND BEGLEITBLATT

Termin

Geräffte Formulierung der wesentlichen Informationen gemäss folgender 5-Punkte-Disposition:

- BETREFFNIS ANLASS INHALT STELLUNGNAHME ANTRÄGE

Zu 1: **Offizieller Arbeitsbesuch von Botschafter Gluchov**, Chef der Direktion für Europa und Nordamerika im russischen Aussenministerium in Bern vom 22. Juni 1992

Zu 2: Ihr Ersuchen vom 10.6.1992

Zu 4: Den Abwehrorganen liegen Informationen vor, wonach sich in der Schweiz immer noch russische Diplomaten und Funktionäre aufhalten, die im Verdacht stehen, früher dem sowjetischen Nachrichtendienst KGB zugehört zu haben. Um künftige Beziehungen nicht unnötig durch nachrichtendienstliche Zwischenfälle zu belasten, wäre es aus unserer Sicht wünschenswert, wenn das russische Aussenministerium diese Personen zurückberufen würde.

Zu 5: Kenntnisnahme

Fortsetzung bitte wenden oder bei längeren Anträgen und Stellungnahmen neutrales A4-Blatt verwenden.

Informationen für die Steuerung der Weiterleitung und Weiterbearbeitung

12.6.1992
Datum:

Notizen des Adressaten:

1. An Herrn Generalsekretär A. Walpen
GS EJPD

2. Von Bundesanwaltschaft

Zum Vorgehens-
vorschlag Stellung-
nahme BDA
einholen. Bin der
Skeptisch
Wo 16.6.92

Sachbearbeiter

Tel.:

3. Zu unterbreiten
an

4.* Dringlich (innert 24 Stunden)	Kurzfristig (2-4 Tage)	Demnächst (5-10 Tage)
innert Monatsfrist	auf Termin	nicht termingebunden

5.* Zur Genehmigung	Zur Unterzeichnung	Zur Stellungnahme
Zum Entscheid	Zum Studium	Zur Kenntnisnahme

6. Wofür wurde die Vorlage / das Schreiben / der Antrag usw. erstellt?
Bezug zum Auftrag / zum Anlass:

DER BUNDESANWALT
Unterschrift:
i. V. Jantschi
Visum:

* Zutreffendes Feld ankreuzen!